

ABRAHAM: GEDULDSFADEN XXL 2

Weißt du, wie viel Sternlein stehen?

Text // Gott verspricht Abraham Nachkommen und das Land Kanaan // 1. Mose 13,14-18; 15,1-7; 17,1-8

Worum geht's? // Gott hält immer, was er verspricht.

Material

- Schale mit getrockneten Bohnen oder LEGO®-Steinen (etwa 10 pro Kind)
- Schale mit Sand
- Tonkarton und Figuren (vorhanden aus E11)
- zweiter weißer Tonkarton mit aufgezeichnetem Weg (vorhanden aus E11)
- Klebestreifen oder Klebeknete
- schwarzer Filzstift
- Sternaufkleber
- 2 Stühle
- Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

Hinweis: Die Figuren sowie die weißen Tonkartons sind aus der vorherigen Einheit vorhanden. Bitte im Mitarbeiterteam weitergeben.

Hintergrund

Wesentliche Elemente der drei Textabschnitte sind die Landverheißung und die Verheißung von Nachkommen (mehr Infos dazu in E11). Sein Versprechen unterstreicht Gott mit der Namensänderung. Abram bedeutet „der Vater / Gott ist groß“. Mit dem Bundesschluss bekommt er den neuen Namen Abraham, der bedeutet: „Vater einer großen Menge“. Die Namensänderung wird mit den Kindern jedoch nicht thematisiert.

Ein Bund ist ein Vertrag von zwei Parteien mit gegenseitigen Verpflichtungen. Das Zeichen des Bundes zwischen Gott und den Menschen ist die Beschneidung der männlichen Babys. Sie wird bis heute bei allen jüdischen Jungen acht Tage nach der Geburt vollzogen und erinnert an Gottes Versprechen, an die Treue zu seinem Volk.

Methode

Alle vier Einheiten zu Abraham werden mithilfe von Bildern erzählt. Für jede Einheit wird ein weißer Tonkarton als Hintergrund benötigt. Ein gemalter Weg, der die Reise von Abraham verdeutlicht, verbindet die Bilder. Zusätzlich werden für alle Einheiten die Figuren Abraham, Sarah, Tiere und das Zelt benötigt. Sie sind schon aus E11 vorhanden (Online-Material). Die Figuren werden auf dem Hintergrund befestigt und können für die nächste Einheit wiederverwendet werden (Bitte im Mitarbeiterteam weitergeben).

Für diese Einheit wird außerdem das Plakat aus E11 zur Wiederholung der Geschichte benötigt.

E12_Figuren auf www.klgg-download.net (Download-Code S. 19)

Notizen



Einstieg

Der Tonkarton aus der letzten Einheit (E11) wird gemeinsam betrachtet. *Wer ist darauf zu sehen? Wer sind diese Leute? Was machen sie? Was hat Gott zu Abraham gesagt?*

Der Tonkarton wird auf einen Stuhl gestellt, sodass ihn alle gut sehen können.

In der Geschichte, die ich heute erzähle, muss Abraham zählen. Wer von euch kann schon richtig gut zählen? Eines der Kinder darf alle anwesenden Kinder zählen.

Wer möchte noch etwas zählen? Die Kin-

der bekommen eine Handvoll getrockneter Bohnen oder LEGO®-Steine und dürfen diese zählen.

Wer hat Lust, noch mehr zu zählen? Macht eure Hand zu einer Schale. Ich lege jedem etwas in die Hand. Wer mag, darf auch die Augen zumachen und raten was es ist. Jedes Kind bekommt etwas Sand in die Hand. Nun wollen wir die Sandkörner zählen. Mit dem Zählen beginnen, dann nach einer Weile feststellen: Das geht nicht!



Geschichte

Der Karton, auf dem der gezeichnete Weg weitergeht, wird auf einen weiteren Stuhl gestellt, sodass die beiden Tonkartons nebeneinander sind und der Weg der beiden Tonkartons verbunden aussieht. Nur der neue Tonkarton wird heute benutzt. Der erste erinnert an den langen Weg, den Abraham und seine Begleiter schon zurückgelegt haben. Die Figuren sind griffbereit.

Abraham auf den Weg in der Mitte des Kartons kleben. Nun ist Abraham schon so lange gelaufen. Sarah zu Abraham kleben. Seine Frau Sarah ist auch schon so lange gelaufen. Tiere hinzukleben, außer Kamel mit Gepäckstücken. Und die Tiere auch. Sie gehen immer weiter. Wenn die Tiere kein Futter mehr finden, gehen sie zum nächsten Platz, wo noch Gras wächst. Das Gepäck wird dann auf die Kamele geladen. Kamel mit Gepäckstücken hinzukleben. Die Reise geht weiter. Zur nächsten Weide. Dort werden die Zelte wieder aufgebaut. Zelt hinzukleben.

Viele Jahre ist Abraham mit Sarah und den Tieren schon unterwegs. Abraham hat nicht vergessen, was Gott ihm versprochen hat. Gott hat gesagt, er will Abraham Gutes schenken. Gott hat Abraham das Land Kanaan versprochen. Und Gott hat Abraham Kinder versprochen. Sarah hat immer noch kein Kind bekommen. Abraham denkt: Gott hat mich vergessen.

Aber Gott sagt: „Nein, Abraham, ich habe dich nicht vergessen. Ich werde

dir ein großes Geschenk machen. Lauf auf den Hügel dort vorne.“ Mit dem schwarzen Stift einen Hügel neben den Weg malen. Abraham läuft auf den Hügel. Gott sagt: „Abraham, schau hinter dich, schau vor dich, schau neben dich. Alles, was du siehst, wird dir und deinen Nachkommen gehören. Das verspreche ich dir.“

Abraham schaut vom Hügel herunter. Ganz weit kann er sehen. Abraham dreht sich um. Auch in die andere Richtung kann er ganz weit sehen. Das alles soll Abraham und seinen Kindern gehören. Das ganze Land. Abraham staunt.

Es ist Nacht. Abraham und Sarah schlafen im Zelt. Abraham und Sarah in / an das Zelt kleben. In einer Nacht redet Gott wieder mit Abraham: „Abraham. Steh auf. Komm aus deinem Zelt.“ Abraham geht aus dem Zelt. Abraham neben das Zelt kleben. Draußen ist es dunkel. Nur der Mond und die Sterne leuchten am Himmel. Sternaufkleber aufkleben, alternativ Sterne aufmalen. Gott redet weiter: „Schau nach oben in den Himmel. Siehst du die vielen, vielen Sterne? Kannst du sie zählen? Bestimmt nicht. Es sind viel zu viele. Du wirst so viele Nachkommen bekommen, wie Sterne am Himmel sind. Und jetzt schau auf den Boden. Siehst du den Sand? Mit dem schwarzen Stift Pünktchen als Sandkörner aufmalen. Kannst du die Sandkörner zählen? Bestimmt nicht. Es sind viel zu viele.

So viele Nachkommen wie Sandkörner wirst du bekommen. Du wirst einen Sohn bekommen, der bekommt dann auch irgendwann Kinder. Seine Kinder, bekommen wieder Kinder und immer so weiter. Keiner kann sie alle zählen. Das verspreche ich dir. Vertraue mir. Ich bin dein Gott.“

Dann ist es wieder still. Gott redet nicht mehr. Abraham bückt sich und nimmt eine Handvoll Sand. Langsam rieselt der Sand zurück auf den Boden. Nein, die Sandkörner kann Abraham nicht zählen. Und Abraham schaut noch einmal nach oben zu den Sternen. So viele. Er kann sie nicht zählen. Abraham staunt. Er ist sehr gespannt was Gott vorhat. Abraham weiß, wenn Gott etwas verspricht, dann hält er es auch.



Gespräch

Warum hat Gott Abraham die Sterne und den Sand gezeigt?

Was hat Gott Abraham versprochen? Was heißt „Nachkommen“?

Ich verspreche euch, dass es für alle am Ende des Kindergottesdienstes ein Eis gibt. (Alternativ: Salzbrezeln, Kirschen oder etwas anderes, was sie sehr mögen.) Glaubt ihr mir das? Das Versprechen wird im Baustein „Entdecken“ eingelöst.



Notizen





Entdecken

Gott hält, was er verspricht

Gott hat nicht nur Abraham etwas versprochen. In seinem Buch, in der Bibel, finden wir viele Versprechen für alle Menschen. Gott hält seine Versprechen.

- Das, was zuvor im Gespräch versprochen wurde (Eis?)

Der Mitarbeiter löst sein Versprechen ein. Beim Schlecken oder Knabbern entspinnt sich ein Gespräch über Versprechen: *Erinnert ihr euch an ein Versprechen eurer Eltern oder Geschwister? Wie ist das, wenn ein Versprechen nicht eingehalten wird? Was verspricht uns Gott? Er ist immer bei uns. Er liebt uns. Er passt auf uns auf. Er hilft uns. Er tröstet uns.*

Hinweis: Bitte auf Lebensmittelunverträglichkeiten und -allergien achten und für entsprechende Alternativen sorgen.

Sand und Sterne

Gott hat Abraham richtig, richtig viele Nachkommen versprochen!

- schwarze und braune Filzstifte
- Sternaufkleber (alternativ: gelbe Filzstifte)
- Tonkarton aus der Geschichte

Die Kinder ergänzen und verschönern den Tonkarton mit weiteren Sandkörnern, die sie mit schwarzem und braunem Filzstift aufmalen. Schon die Kleinsten können gut Pünktchen malen. Die größeren Kinder malen mit gelbem Filzstift Sterne an den oberen Bildrand des Tonkartons und / oder kleben Sternaufkleber auf. Nur der Weg bleibt frei (eventuell mit Kreppband schützen), ansonsten kann das Bild gerne so richtig voll werden.



Aktion

Sternenhimmel

- Leuchtsterne
- Stehleiter
- Möglichkeit, den Raum abzudunkeln

Die Decke des Kindergottesdienstraumes wird mit Leuchtsternen verziert. Immer ein Kind darf auf die Leiter steigen (vielleicht während die anderen Kinder Sand und Sterne malen oder mit Ideen aus den Bastel-Tipps beschäftigt sind), es wird natürlich gut festgehalten und klebt einen Stern an die Decke des Raumes. Später wird der Raum abgedunkelt und die Sterne bestaunt. Vielleicht wird heute unter dem Sternenhimmel gesungen?

Tipp: Die Sterne vorher schon ins Helle legen, damit sie gut „aufgeladen“ sind und schön leuchten.



Bastel-Tipps

Leuchtende Sterne

Mit dieser Aktion werden kleine Leuchtpunkte erzeugt, die wie die Sterne nur zu sehen sind, wenn es dunkel ist.

- für jedes Kind 1 Briefumschlag und ein Stück schwarzes Tonpapier, das in den Umschlag passt
- möglichst viele Bürolocher, alternativ Prickelnadeln und -unterlagen
- Taschenlampen

Mit dem Locher werden viele Löcher in das schwarze Papier gestanz. Wenn man das Papier knickt, kann auch die Mitte gelocht werden. Dann wird das Papier in den Umschlag geschoben. Wenn der Raum verdunkelt und der Umschlag von hinten mit der Taschenlampe angeleuchtet wird, kann man viele „Sterne“ sehen.

Sandbilder

- farbiger Sand (Bastelbedarf) in Schälchen
- Tonkartonkarten
- Bastelkleber

Die Kinder „malen“ mit dem Kleber auf den Karton. Anschließend streuen sie etwas Sand auf den Klebstoff und schütten den Rest, der nicht klebt, zurück in das Schälchen.



Musik

- Vom Anfang bis zum Ende (Daniel Kallauch) // Nr. 90 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Ich bin sicher an der Hand des Vaters (Daniel Kallauch) // Nr. 53 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Geh, Abraham geh (Gerold Scheele), Strophe 4 // Nr. 63 in „Unser Kinderliederbuch“
- Absoluto guto (Mike Müllerbauer) // Nr. 137 in „Einfach spitze“



Gebet // Guter Gott, du hast uns versprochen, immer bei uns zu sein und ... (hier die von den Kindern im Baustein „Entdecken“ genannten Versprechen aufgreifen). Danke, dass immer hältst, was du versprichst. Amen

Christiana Loser

Mehr Infos zu den Autoren gibt es auf Seite 5.

